„Wehe! Wehe dem Wittich!“ riefen alle Recken und schlugen ingrimmig auf ihre Schilde.

„Da nahet er — seht! da kommt Wittich! Die Nornen haben seinen Tod beschlossen!“ rief schaudernd Meister Hildebrand.

Noch war das Wort nicht ausgesprochen, da saß Herr Dietrich schon im Sattel und sprengte mit hoch erhobenem Schwerte seinem Todfeinde entgegen. Wittich hielt regungslos auf dem Hügel und erwartete kampfbereit den König. Kein Wort sprachen die Recken; das Blut stockte ihnen in den Adern, und sie hielten den Atem an vor fieberhafter Erwartung.

Auf zehn Schritte war Herr Dietrich an seinen Gegner herangekommen, da sah Wittich den Feueratem, welcher dem Könige aus dem Munde strömte, und es übermannte ihn Schrecken und Furcht, er warf seinen Hengst herum und jagte wie ein gehetzter Hirsch über die Heide.

„Halt! Wittich! Halt!“ schrie Herr Dietrich mit schrecklicher Stimme. „Bist du ein Held, so stehe mir!“

Aber Wittich hörte nicht auf den Ruf. Zu immer schnellerem Laufe trieb er den Schimming an, indem er ihm zurief: „Lauf, mein Schimming! rette mich! Duftendes Heu und Hafer und Linsen sollst du haben, drum eile! eile!“ Und mit Windesschnelle flog der Hengst über die Heide über den Sand; mit gleicher Schnelle aber folgte der Falke, denn Dietrich spornte das edle Tier bis aufs Blut. Wittich hörte ihn dicht hinter sich keuchen; er hörte das Rauschen des Meeres und sah keinen Ausweg, — nun ging's über die Sandhügel — da wogte in der Tiefe das Meer, hinter ihm pfiff der Eckesachs — „vorwärts Schimming!“ rief Wittich, und der Hengst setzte mit einem gewaltigen Sprunge in die Wogen; Roß und Reiter sanken in die hochaufrauschende Flut, und in wirbelnden Kreisen tanzte über ihnen die schäumende Woge. Bald aber tauchte Wittichs Haupt wieder empor, und Wachhilde, die Meerfrau, schwamm ihm entgegen, faßte seine Hand und zog den Sohn Wielands in grundlose Tiefen, — hinter ihnen sauste Dietrichs Speer, den zischend die Flut verschlang. —

---

23. Rückkehr zu Etzel.

Langsam und gesenkten Hauptes kehrte Herr Dietrich von der Verfolgung Wittichs zurück.

„Schichtet die Scheiterhaufen!“ befahl er.

Und als die Flammen emporloderten, sprengten die Hunnen mit kriegerischem Geheul um die brennenden Holzstöße, und schlugen sich Wunden, daß Blut ihre Gesichter bedeckte.

„Nun gen Bern!“ rief der König, „und dann zurück ins Hunnenland! Dem Könige Etzel hab' ich mein Haupt verpfändet.“

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202008251041-0